

# Frei kritisiert SPD-Pläne

**Villingen-Schwenningen.** Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und hiesige Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei kritisiert die beschlossenen Reformpläne der SPD für den Bereich der Sozialpolitik. „Die Abschaffung von Hartz-IV-Sanktionen, die Ausweitung des ALG-I auf bis zu drei Jahre, die Einführung einer Respekt-Rente sowie eine Mindestlohnforderung von zwölf Euro als Programm mögen zwar den linken Flügel der SPD beglücken. Für die Menschen in unserem Land ist es angesichts von zunehmender Vollbeschäftigung in mehr und mehr Regionen aber nicht entscheidend, länger und stärker staatlich alimentiert zu werden. Vielmehr wollen sie wissen, wie wir die Sozialversicherungssysteme auch langfristig seriös finanzieren können.“ *eb*